Zwergschwan *Cygnus bewickii*

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rG 401-1.000 Ind.	Datensätze: 1.297/144 Datenlage: gut	Status Nds: Bestand Nds: RL Nds:	Status D: I^W Bestand D: mh^W RL D: $*^W$

Foto 1: 06.04.2013, Zwergschwäne, Bleckede, Heisterbusch, Mathias Schneider

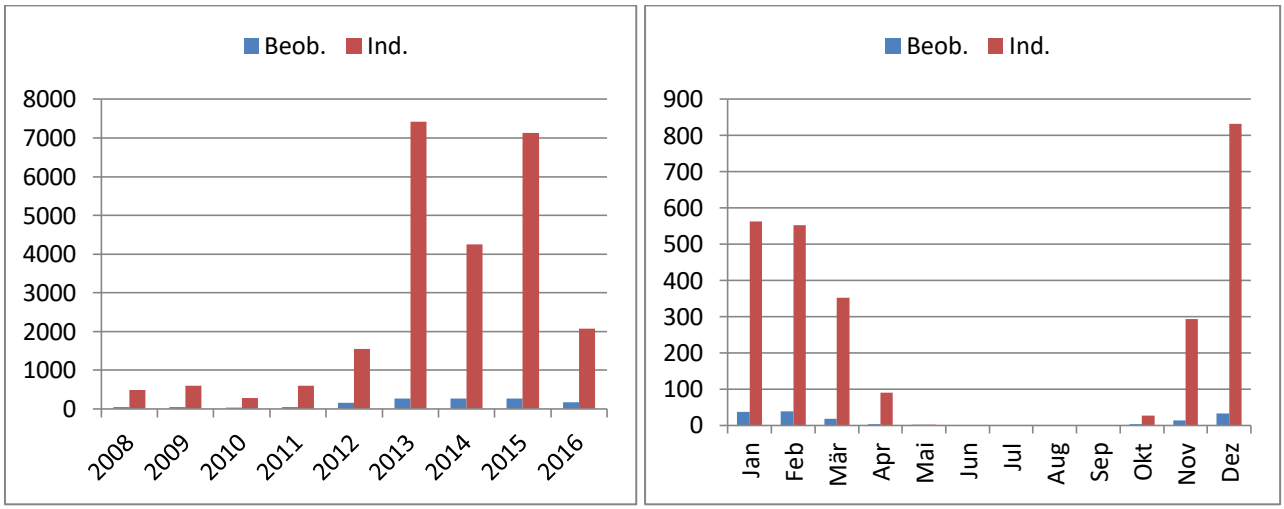


Abb. 1: Zwergschwan. Links: Summe der Beobachtungen (n=1.297) und der beobachteten Individuen (n=24.383). Rechts: durchschnittliche Monatssummen der Beobachtungen (n=144) und der Individuen (n=2.709) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Zwergschwäne sind im Landkreis Lüneburg regelmäßige Gastvögel von Oktober bis April. Die Rastbestände sind in den Monaten Dezember bis Februar besonders hoch und konzentrieren sich in der Elbtalaue mit dem Amt Neuhaus sowie der Echemer und Scharnebecker Marsch. Nahrungshabitate sind vorwiegend Rapsflächen und Maisstoppeläcker. Seltener wird auch überflutetes Grünländ angenommen. Vergesellschaftungen dieser Rastbestände mit Höcker- und

Singschwänen sind im Winterhalbjahr nicht selten. Dabei können Truppgrößen von mehreren hundert Individuen beoachtet werden.

Der starke Anstieg der beobachteten Individuen ist hauptsächlich auf zunehmende Beobachtungs- und Meldeaktivitäten zurückzuführen und erlaubt keine Rückschlüsse auf die tatsächliche Bestandsentwicklung der Art.

Ankunft im Winterquartier - erste Feststellungen:

03.11.2008	2 Ind.	Niendorf, Amt Neuhaus (U. Rick, K.-W. Kirsch)
19.10.2009	9 Ind.	Niendorf, Amt Neuhaus (U. Rick, K.-W. Kirsch)
25.10.2010	9 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (U. Rick, K.-W. Kirsch)
12.10.2011	3 Ind.	Laaver Heide, Amt Neuhaus (W. Habicht)
22.10.2012	2 Ind.	Gülstorf, Amt Neuhaus (W. Habicht)
22.10.2013	6 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
24.10.2014	7 Ind.	Zeetze, Amt Neuhaus (W. Habicht)
30.10.2015	2 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (D. Kasper)
30.10.2016	6 Ind.	Radegast S, Bleckede (M. Schneider)

Wegzug aus dem Winterquartier - letzte Feststellungen:

10.03.2008	23 Ind.	Brackede, NSG Vordeichgelände (J. Wübbenhorst)
20.03.2009	3 Ind.	Radegast S, Bleckede (H. G. Düllberg)
27.03.2010	15 Ind.	Gülstorf, Amt Neuhaus (D. und M. Borowski)
04.04.2011	2 Ind.	Radegast-Brackede (G. Bardowicks)
27.03.2012	2 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
01.05.2013	1 Ind.	Lopausee, Amelinghausen (F. Stühmer)
05.04.2014	1 Ind.	Tripkau SE, Amt Neuhaus (H. Eggers)
16.03.2015	4 Ind.	Neu Wendischthun, Bleckede (A. Degen)
23.03.2016	19 Ind.	Neuhaus-Gülze, Amt Neuhaus (W. Habicht)

Größere Ansammlungen (über 100 Ind.):

02.03.2009	192 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (U. Rick, K.-W. Kirsch)
07.03.2011	120 Ind.	Preten-Sückau, Amt Neuhaus (U. Rick, K.-W. Kirsch)
18.02.2012	101 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (H. Eggers)
11.01.2013	197 Ind.	Dellien Nord, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
22.02.2013	120 Ind.	Laave SE, Rögnitzniederung (W. Habicht)
02.04.2013	109 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
05.04.2013	109 Ind.	Laave, Amt Neuhaus (W. Habicht)
24.11.2013	153 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
25.11.2013	222 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (P. L. Bachmann, S. Hollerbach)
26.11.2013	116 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (P. L. Bachmann, S. Hollerbach)
28.11.2013	177 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. Hollerbach)
30.11.2013	237 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (H. Eggers)
05.12.2013	141 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (P. L. Bachmann, S. Hollerbach)
09.12.2013	222 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (P. L. Bachmann, H. Eggers)
23.12.2014	152 Ind.	Preten-Sückau: Rögnitzsenke (A. Degen)
26.12.2014	152 Ind.	Preten: Waldsenke (S. Hollerbach)
17.01.2015	115 Ind.	Preten: Salersenke (H. Eggers)
19.01.2015	130 Ind.	Preten: Salersenke (J. Heier, S. Hollerbach)
19.01.2015	184 Ind.	Preten: Salersenke (A. Degen)
19.01.2015	129 Ind.	Preten: Salersenke (H. Eggers)
21.01.2015	148 Ind.	Preten: Krebssenke (H. Eggers)
17.02.2015	124 Ind.	Preten: Krebssenke (A. Degen)

22.01.2015	193 Ind.	Preten: Salersenke (J. HEIER)
25.01.2015	103 Ind.	Sückau, Amt Neuhaus (W. HABICHT)
07.12.2015	203 Ind.	Sudewiesen, Amt Neuhaus (S. HOLLERBACH)
08.12.2015	110 Ind.	Preten: Kleine Senke (A. DEGEN)
11.12.2015	141 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
11.12.2015	107 Ind.	Preten: Koniksenke (F. MOCK)
12.12.2015	187 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
15.12.2015	120 Ind.	Preten: Waldsenke (F. MOCK)
18.12.2015	188 Ind.	Preten: Waldsenke (F. MOCK)
18.12.2015	412 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
22.12.2015	160 Ind.	Preten: Fangsenke (F. MOCK)
22.12.2015	287 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
26.12.2015	179 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (E. STEFFEN)
29.12.2015	258 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
04.03.2016	135 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)
11.03.2016	104 Ind.	Gutizer Rens, Amt Neuhaus (H. EGGERS)

HGD

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Zwergschwan *Cygnus bewickii*

rG 401-1.000	Datensätze 398 / 57 Datenlage gut	RL: Nds - ; D -

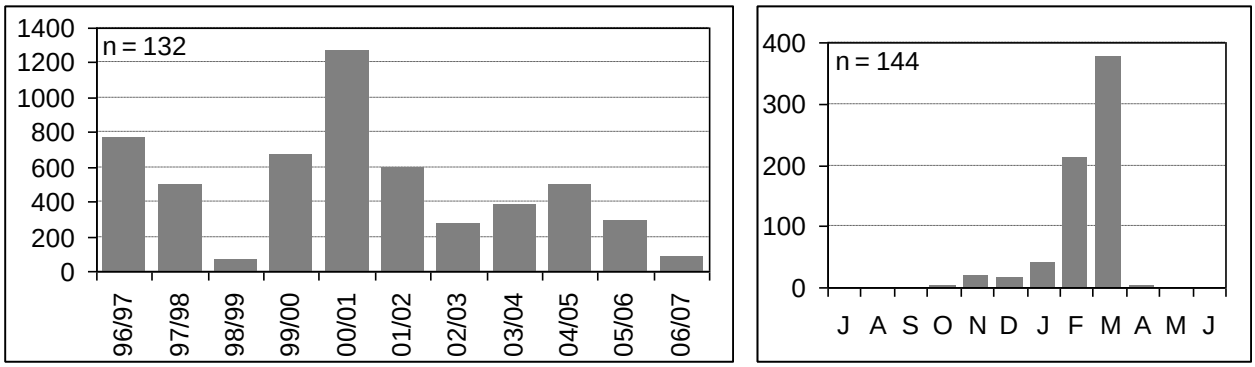
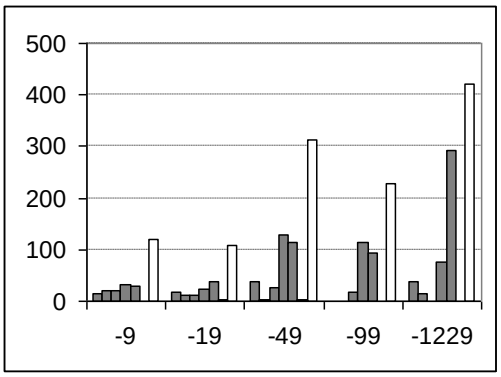


Abb. 12: Zwergschwan: Links: Jahresmaxima während der regelmäßigen Wasservogelzähltermine 1996/97 bis 2006/07; Trend nicht signifikant, Abnahme. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) während der regelmäßigen Wasservogelzähltermine 1996 bis 2007.

Rastbestände:

Der Zwergschwan konzentriert sich in wenigen Gebieten der Nordosthälfte des Amtes Neuhaus und in der Lüneburger Elbmarsch. Im Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ kam es im Berichtszeitraum auch zu Überwinterungen (DEGEN 2005).

Der Herbstzug in die niederländischen und englischen Überwinterungsgebiete (DEGEN 2005) ist weniger stark ausgeprägt als der Frühjahrszug (Abb. 12). Die außerordentlich hohen Werte für 2000/2001 bzw. für den März (Abb. 12) resultieren aus einer Beobachtung von 1.229 Ex. am 10.03.2001 (K.-W. KIRSCH, U. RICK). SUDFELDT *et al.* 2007 berichten über eine deutschlandweite Abnnahme der Rastbestände des Zwergschwans. Dieser Trend kann für den Berichtszeitraum im Landkreis Lüneburg bestätigt werden.



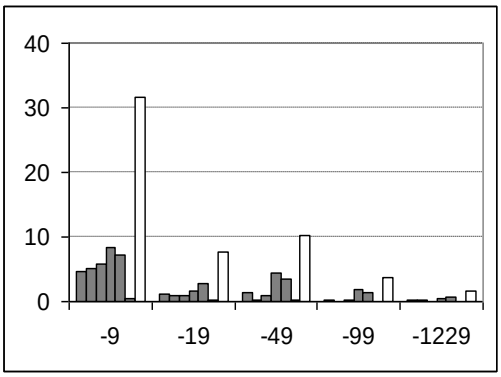


Abb. 13: a) Mittel (n= 386) der Jahre 2001 bis 2007 der Singschwäne pro Truppgrößenklasse in den einzelnen Monaten (November bis April von links nach rechts, dunkle Säulen) und in der Summe der Monate (helle Säule). b) Mittel (n= 386) der Jahre 2001 bis 2007 der Beobachtungen pro Truppgrößenklasse in den einzelnen Monaten (November bis April von links nach rechts, dunkle Säulen) und in der Summe der Monate (helle Säule).

Habitate und Truppgrößen in den Wintermonaten:
Insgesamt liegen 182 Angaben zu den Habitaten vor. Davon rasteten allein 82 % der Zwergschwäne auf Ölsaat, 6 % auf überschwemmten Wiesen, 6 % auf Getreide und 4 % auf Grünland. Im Februar und März werden Zwergschwäne ebenso wie Singschwäne häufig auf überschwemmtem Grünland angetroffen. Im November/Dezember sind sie dagegen am stärksten von allen 3 Arten auf die Rapsflächen konzentriert. Wintergetreidefelder sind zwar auch für den Zwergschwan insgesamt von geringer Bedeutung, werden jedoch zum Ende der Rastsaison hin merklich häufiger aufgesucht (J. WÜBBENHORST unveröff.).
Zum Vergleich mit der Arbeit von SPILLING & KÖNIGSTEDT 1995 wurden die Truppgrößen jeweils vom 05.11. bis zum 15.04. der Jahre 2001 bis 2007 ausgewertet (s. Abb. 13). Die Auswertung bestätigt, dass die Truppgröße bis zu 9 Ind. die häufigste ist (58 %), aber die meisten Ind. (35 %) in der Truppgröße mehr als 99 Ind. anzutreffen sind, wobei eine Beobachtung von 1.229 Ex. am 10.03.2001 auf Feldern N von Sückau (K.-W. KIRSCH, U. RICK) diese Angabe bestimmt.

Vergesellschaftungen:
Von den 386 gemeldeten Beobachtungen in den Wintermonaten von 2001 bis 2007 haben 20 % Angaben zur Vergesellschaftung, wobei davon auszugehen ist, dass nicht alle Melder Vergesellschaftungen angeben. Davon wurden 76 % der Zwergschwäne in Trupps aus Höcker- und Singschwänen und 19 % in Trupps nur mit Singschwänen angetroffen.

Tab. 8: Jungvogelanteil der Zwergschwäne in den Wintern 2001/02 bis 2006/07

Winter	Ausgezählte Beobachtungen Anzahl	Ausgezählte Schwäne Anzahl	Jungvogelanteil Anzahl	Jungvogelanteil Prozent %
2001/02	8	192	32	16,7
2002/03	14	304	37	12,2
2003/04	24	544	44	8,1
2004/05	45	982	155	15,8
2005/06	34	511	82	16,0
2006/07	41	765	151	19,7
Summe	166	3.298	501	15,2

Schlafplatz:
Die Zwergschwäne der Radegaster Feldflur schliefen je nach Wasserstand entweder im überfluteten Vorland des Heisterbuschs oder in den Buhnenfeldern der Elbe unterhalb des Heisterbuschs (J. PRÜTER).

31.12.2007: 3 Ind. Sude bei Preten (M. KORSCH, H. MULSOW) MK